

De Sinn vun't Leven

Autor: www.addi-kahl.de

De Harvstwind püster un een vun de Bläder wisper vertwiefelt an Boom:
„Kiek maal, Boom, wo asig is dat denn, mien Ränner ward all so bruun?!
Ik müch doch ok bloots noch een beten länger op uns wunnerbor Ierd leven.
Segg maal Boom, villicht kannst Du mi noch beten frischet Water geven?

Dor wisper de Boom ganz lies un wat he sääh, dö weh, weer avers ok wies:
“Dien Süstern sünd nipp un nau noch döstig, müchen ok länger leven.
Opletzt könnt Ji sowieso ni nich för alle Tieden in mien Boomkroon kleven.
Du warrst begriepen, een luurletzte Platz is ok för Di langen bestimmt.
Di blifft avers noch de wunnerbore Swiemel in kühlige Harvstwind.
Du warrst mit anner Bläder in 't Heegholt lannen, irgendwo dorbinnen,
un dörfst mi glöven, Dien bescheden Dorsien op uns Ierd harr depen Sinn,
denn, ok Du as Blatt weerst wichtig för denn Kreisloop vun 't Leven
un wieldat Du vergeihst, ward niege junge Bläder ehr Dorsien erleben!
Bruukst ok nich so verfehrt sien un kannst Di mit mi doröver frein,
was all de Kreaturen op uns Ierd an Di un Dien Süstern harrn,
denn ahn Schadden würrn se balden in de knakendröge Ierd rümklarrn.



Blattgesichter gezeichnet von meiner Schwester Hanna Hyland/Kahl, USA